

CLASSIC DRIVER

Von diesem Ferrari 599 SA Aperta träumt die Sammlerwelt

Lead

Geboren während der letzten Weltwirtschaftskrise, war der Ferrari 599 SA Aperta ein streng limitierter Frischluft-GTO. Dieses wunderbare Exemplar wartet nur auf einen neuen Besitzer, der seinen iPod anschließt und davonbraust.



Sollten Sie jemals daran gezweifelt haben, das Weniger manchmal auch Mehr sein kann, sollten Sie sich die Enthüllung des Ferrari 599 SA Aperta auf dem Pariser Salon des Jahres 2010 in Erinnerung rufen. Anders als der geschlossene Ferrari 599 GTB Fiorano, auf dem der Roadster basiert, hat er statt eines festen Daches nur ein Notverdeck – doch kostete der Aperta damals mit rund 400.000 Euro fast doppelt so viel. Vorgestellt zu einer Zeit, in der limitierte Sondereditionen erfolgreicher Sportwagen trotz einer globalen Rezession wie Pilze aus dem Boden schossen, waren alle 80 Exemplare bereits lange vor der Zeit verkauft, zu der Normalsterbliche überhaupt von der Existenz eines neuen Ferrari erfuhren. Kein Wunder, erhielten doch nur „besonders qualifizierte Kunden“ überhaupt die Chance, ein Exemplar zu ergattern.



Aus heutiger Sicht wirkt der Aufpreis von damals eher überschaubar – werden für die seltenen Aperta-Modelle inzwischen zehn Mal höhere Kurse aufgerufen als für einen serienmäßigen GTB. [Dieses elegante Exemplar](#), das derzeit bei unseren Freunden von [L'Art de l'Automobile in Paris](#) zum Verkauf steht, ist für 1.290.000 Euro zu haben.



Der Ferrari 599 SA Aperta erschien 2010 anlässlich des 80-jährigen Jubiläums der Carrozzeria Pininfarina, die seit 1952 die Linien zahlreicher Ferrari gezeichnet hat, und war auf nur 80 Exemplare limitiert. Das Akronym „SA“ verweist auf die Initialen von Sergio Pininfarina und dessen Sohn Andrea, der 2008 im Alter von nur 51 Jahren bei einem tragischen Scooter-Umfall ums Leben kam. Doch nicht nur die Seltenheit des Modells hat die Preise in Hypercar-Sphären getrieben. Denn der Ferrari 599 SA Aperta ist viel mehr als nur ein GTB mit abgesägtem Dach.

Zunächst profitiert er vom 670 PS starken Motor des leistungsstarken Ferrari 599 GTO, der zunächst im Ferrari Enzo und dann auch in dem für die Rennstrecke gebauten Ferrari 599XX zum Einsatz kam. Kenner bemerken zudem eine stärker geneigte Windschutzscheibe, eine etwas geringere Bodenfreiheit, zwei aerodynamische und in die Überrollhocker integrierte Finnen, die große Brembo-Bremsen des GTO und die verstellbare Manettino-Dämpfersteuerung. Darüber hinaus rüstete Ferrari den SA Aperta mit exklusiv gestalteten 20-Zoll-Felgen aus.



Das Ergebnis ist ein klassischer Roadster, der tatsächlich noch besser aussieht als die Berlinetta und trotz der etwas ungünstigeren Aerodynamik sogar fast identische Fahrleistungen bietet – eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 3,5 Sekunden und eine Höchstgeschwindigkeit von 325 km/h, nur zehn Stundenkilometer weniger als der GTB. Akustisch untermalt wird der Sprint dank des GTO-Auspuffstrangs von einer besonders gloriosen V12-Symphonie.



Das im Dezember 2011 neu zugelassene Auto aus dem Bestand von L'Art de L'Automobile hat erst 2780 Kilometer zurückgelegt. Es befindet sich in nahezu neuwertigem Zustand und wird nicht nur mit dem leichtgewichtigen Dachteil – das knifflig zu montieren und wirklich nur als Notfall-Soft-Top gedacht ist –, sondern auch mit einem Hardtop aus Kohlefaser angeboten. Das seltene Extra hatte den exorbitanten Grundpreis einst um weitere zehn Prozent in die Höhe getrieben. Weitere bemerkenswerte Zutaten dieses Modells sind die gelb lackierten Bremssättel, Schalensitze und Instrumententeile aus Carbon, eine weiße Drehzahlmesser-Skala und ein spezieller Metallic-Lack mit dem klingenden Namen „Nero Stellato“. Plus – passend zur Ära, in der das Auto entstand – der unverzichtbare iPod-Anschluss.



Der Ferrari 599 SA Aperta mag während der letzten großen Rezession entstanden sein – doch verströmte er schon bei seinem Debüt den Duft des Erfolges. Und er wird auch der aktuellen Krise mit Stil trotzen. Wir sind gespannt, welche heute kaum vorstellbaren Summen man in einem Jahrzehnt für ihn bieten wird.

Fotos: Kevin van Campenhout

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/von-diesem-ferrari-599-sa-aperta-traumt-die-sammlerwelt>
© Classic Driver. All rights reserved.